

14. Jahrgang  
Ausgabe 4  
November 2023 – Januar 2024

## Dorf-Zeitung



Theodor Fliedner  
Stiftung  
Perspektive Mensch

Dorf am Hagebölling  
Wohnen im Alter

*„Alles Gute  
kommt von oben!“*



### Unsere Themen

- Editorial 2
- Dorffest am Hagebölling 3-6
- Wir nehmen Abschied 6
- Gedanken zum Jahreswechsel 7
- Modenschau 8-9
- Geburtstage 10
- Rätselseiten 11-12
- Unsere Öffnungszeiten 12

## Liebe Bewohner:innen, liebe Leser:innen!



Als ich 12 Jahre alt war, stand für mich fest:  
Ich werde später mal Krankenschwester!

Unabhängig davon, dass meine älteren Geschwister ebenfalls in medizinischen Berufen arbeiteten, war für mich damals ein Krankenhausaufenthalt, wo mir mit 12 Jahren der Blinddarm entfernt wurde, der Hinweisgeber für meine spätere Berufswahl. Schwester Susanne hieß mein Vorbild, die uns Kindern dort spielerisch den Beruf der Krankenschwester näherbrachte und stets ein warmherziges Lächeln auf den Lippen hatte. So kam es, dass ich nicht wie meine Freundinnen Schauspielerin oder Tierärztin werden wollte, sondern Krankenschwester und später Psychiatriefachkrankenschwester.

Und ich habe es bis heute nicht bereut!

Inzwischen sind über drei Jahrzehnte vergangen und ich arbeite nun seit 1993 bei der Theodor Fliedner Stiftung. Zunächst im Fliedner Krankenhaus in Ratingen in unterschiedlichen Funktionen und Einsatzgebieten und wechselte dann 2005 in die Fliednerklinik Gevelsberg. Dort durfte ich u. a. am Aufbau der Psychiatrischen Tagesklinik mithelfen und im Psychotherapiebereich tätig werden.

Seit Sommerbeginn bin ich für die Organisation Stadtwohnen auf der Hochstraße und seit August jetzt auch hier im Dorf für das Service Wohnen Haus 4 zuständig, worüber ich mich sehr freue.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich an dieser Stelle einmal sehr herzlich bedanken bei meinen lieben Kolleg:innen, den Mieter: innen aus Haus 4 und allen lieben Menschen, die mir das Einleben leicht machen und dafür sorgen, dass ich stets gerne hier zur Arbeit komme.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund und munter durch das restliche Jahr kommen und wünsche Ihnen eine gute Zeit!rzlichst

Ihre

Alexandra Flucke

Organisation/Betreuung

Stadt- und Servicewohnen

## Unser Dorffest am Hagebölling zum 25. Jubiläum

Das Dorffest zum 25. Jubiläum unserer Einrichtung Anfang September war wirklich rundum ein gelungenes, tolles Fest! Nachdem es Tage zuvor bei der Vorbereitung noch wie aus Kübeln gegossen hatte, blieb es am Samstag, den 2. September den ganzen Tag über trocken!

Die Andacht am Vormittag konnte somit wie geplant auf dem Dorfplatz stattfinden. Neben unseren Bewohner:innen, Mieter:innen und Mitarbeitenden hatten sich viele Angehörige und Gäste eingefunden, um den Worten unseres Theologischen Vorstandes Frank Eibisch in seiner Andacht zu lauschen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst in bewährter Weise vom Ev. Posaunenchor Gevelsberg-Berge.

Einrichtungsleitung Cordula Wibbe begrüßte danach alle Anwesenden, dankte den Mitwirkenden und wünschte ein schönes Dorffest!



Auch unser Stiftungs-Vorstand mit Claudia Ott und Sabine Halfen aus Mülheim war vertreten und hielt eine Rede zu den 25 Jahren „Dorf am Hagebölling“– von den Anfängen bis heute.

Unser Bürgermeister Claus Jacobi ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, seine Glückwünsche zum Jubiläum persönlich zu überbringen!

Nach einem gemeinsamen Sektempfang gingen dann die vielfältigen Attraktionen los!

Eine Fahrt mit der Rikscha und unserer Seniorenbeauftragten der Stadt Gevelsberg Daniela Alze, Drehorgelspieler Uli Rosteck, Klaus und Willi aus dem Kölner Karneval, Stelzenmann Robotman als







eindrucksvoller Baum, die Zauberer Oh Larry, und Ralf Weber, die Band „Powerkraut“ und natürlich unser Hagebölling Shanty Chor sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und grandiose Stimmung auf dem Dorfplatz und in den Festzelten!

Daneben konnte man beim Glücksrad etwas gewinnen, den Weinstand ausprobieren, im Eine-Welt-Laden stöbern und schöne Wäsche im Wäschelädchen begutachten!

Kulinarische Köstlichkeiten unserer Küche wie Würstchen, Reibekuchen und die Pilzpfanne sowie ein kühles Getränk vom Getränkewagen durften natürlich in diesem Jahr auch wieder nicht fehlen!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden; Mitarbeitende und Ehrenamtliche, die dieses Dorf-fest zum 25. Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle gemacht haben!

*Kathrin Boldt, Sozialer Dienst*

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

<b>Annegret Schinnen</b>	<b>WB 2</b>	<b>82 Jahre</b>
<b>Monika Kerkenberg</b>	<b>WB 4</b>	<b>78 Jahre</b>
<b>Liesel Schulz</b>	<b>WB 4</b>	<b>81 Jahre</b>
<b>Ursula Nowicki</b>	<b>WB 1</b>	<b>91 Jahre</b>
<b>Martha Becker</b>	<b>WB 2</b>	<b>86 Jahre</b>
<b>Eugenie Penner</b>	<b>Haus 4</b>	<b>88 Jahre</b>
<b>Ilse Hübschke</b>	<b>WB 4</b>	<b>89 Jahre</b>
<b>Christa Beving</b>	<b>WB 2</b>	<b>83 Jahre</b>

**Das ist mir lieb, dass der Herr meine Stimme und mein Flehen hört.**

Psalm 116,1

## Gedanken zum Jahreswechsel

### *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“*

Dieses Wort des Apostels Paulus soll uns durch das Jahr 2024 begleiten. Er hat es vor 2000 Jahren an die christliche Gemeinde in Korinth in Griechenland geschrieben. Paulus war kein Pastor, der in der Gemeinde angestellt war. Er war eigentlich immer auf der Durchreise. Sein Bestreben war es, Gemeinden zu gründen. Hatte seine Verkündigung von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, gefruchtet und Menschen eines Ortes wurden getauft, half er ihnen in den ersten Wochen oder Monate beim Aufbau einer Gemeinschaft. Dann zog er weiter, um in der nächsten Stadt seinem Auftrag nachzukommen.

Aber er vergaß die neuen Gemeinden nicht. Er schrieb ihnen Briefe. Ebenso wandten sich die jungen Christengemeinden an den Apostel, wenn sie Fragen hatten. Und ich stelle mir vor, dass sie viele Fragen hatten: „Wie sollen wir mit den Ehepartnern umgehen, die keine Christen sind?“, „Was tun wir, wenn wir ungerecht behandelt werden?“, „Müssen wir den Regierenden gehorchen?“

Ich denke, der Apostel Paulus hätte dicke Bücher verfassen können, wenn er auf alle Fragen genau eingegangen wäre.

Aber er hat einen Satz geschrieben, der eine gute Antwort ist auf alle Fragen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“

Für alles Handeln gilt: Die Liebe soll mich leiten. Die Liebe zum Mitmenschen, die Liebe zu Gott.

Paulus stellt keine Anweisungen zusammen, er verweist auch nicht auf die 10 Gebote oder andere Gesetze und Regeln. Er antwortet so, wie auch schon



Jesus geantwortet hat, als er nach dem wichtigsten Gebot gefragt wurde. Jesus sagte damals: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Das reicht. Andere Regeln sind nicht nötig. Oder wie der Apostel Paulus es ausdrückt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“

Dieser Satz steht über dem neuen Jahr 2024. Niemand weiß, was es uns beschert. Diese Ungewissheit lässt uns fragen: was soll ich tun? Wie soll ich mich verhalten?

Der Apostel Paulus würde uns nicht anders antworten als damals vor 2000 Jahren: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“

*Herzliche Grüße  
Ihre Pfarrerin Klaudia Fischer*

## Modenschau

Auch die Firma „Modemobil“ aus Wuppertal konnte in diesem Jahr ein Jubiläum in unserem „Dorf am Hagebölling“ begehen!

Seit zwanzig Jahren kommen Sabine Jansen und Beate Winklewsky mit ihrem Team in unsere Einrichtung, um im Festsaal sowohl im Frühjahr und als auch im Herbst ihre neueste Kollektion zu präsentieren!

Bei der diesjährigen Herbstmodenschau Mitte September gab es dann aber erstmals ein Novum: Mit unserem FSJ-ler Justin Theisen und dem Ehrenamtlichen Peter Schröter waren erstmals auch zwei männliche Models vertreten, die ihre Sache sehr gut machten!

Da waren selbst unsere bewährten Models Christiane Wolf, Maria Liley und Erika Gringel ganz begeistert, wie die Schnappschüsse der Modenschau beweisen!

*Kathrin Boldt  
Sozialer Dienst*







A collection of dried flowers and leaves, including purple and yellow chrysanthemums, a yellow rose, and various leaves, arranged on a light-colored surface.

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im November, Dezember und Januar!

### Älter werden ist Pflicht, erwachsen werden ist freiwillig.

*Walt Disney (1901–1966 – US-amerikanischer Trickfilmzeichner und Filmproduzent)*

#### November

02.11.1932	Karl Lüke	91 Jahre	WB 5
09.11.1936	Renate Schmidt	87 Jahre	WB 5
12.11.1940	Renate Huda	83 Jahre	WB 5
14.11.1933	Ruth Kühnemund	90 Jahre	WB 1
23.11.1941	Ursula Bremser	82 Jahre	WB 4

#### Dezember

01.12.1940	Christel Schaffelder	83 Jahre	WB 4
01.12.1944	Gülfidan Özcan	79 Jahre	WB 1
13.12.1933	Christel Kreuzkamp	90 Jahre	Haus 4
17.12.1937	Robert Almon	86 Jahre	WB 1
21.12.1937	Hannelore Kobal	86 Jahre	WB 1
29.12.1931	Liane Urbantzyk	92 Jahre	Haus 4
29.12.1944	Dieter Töllner	79 Jahre	WB 4

#### Januar

08.01.1938	Margot Janik	86 Jahre	WB 4
18.01.1936	Margaret Lipke	88 Jahre	Haus 4
21.01.1939	Waltraud Uellendahl	85 Jahre	WB 2
22.01.1929	Edith Liebmann	95 Jahre	WB 2
25.01.1949	Roswitha Lorenz	75 Jahre	WB 1
26.01.1936	Maria Lüke	88 Jahre	WB 5
28.01.1948	Anna-Elisabeth Kroll	76 Jahre	WB 1

# Original und Fälschung

10 Fehler verstecken sich in der Fälschung!



Original



Fälschung



Lösung!

## Schauspieler-Rätsel

### 1. Wie hieß der erste Tonfilm mit Heinz Rühmann?

- a) Die drei von der Tankstelle
- b) Meine Frau, die Hochstaplerin
- c) Der Hauptmann von Köpenick

### 2. In welchem Land spielt der Spielfilm „Alexis Sorbas“?

- a) Frankreich
- b) Griechenland
- c) Schweiz

### 3. 1961 konnte man Heinz Erhardt in folgendem Film bewundern: Drei Mann in einem...?

- a) Zelt
- b) Haus
- c) Boot

### 4. Wie heißt „Peter Alexander“ mit Nachnamen?

- a) Neumayer
- b) Hansmeyer
- c) Altmayer

### 5. Wer verkörperte den Tatort-Kommisar Horst Schimanski?

- a) Joachim Richert
- b) Götz George
- c) Klaus Höhne

### 6. Durch welche Rolle wurde Karlheinz Böhm vor allem bekannt?

- a) Horst in „Das Mädchen Rosemarie“
- b) Engel in „Der Engel mit der Posaune“
- c) Franz Joseph in „Sissi“

### 7. Wer spielte in den Indiana Jones Spielfilmen die männliche Hauptrolle?

- a) Tom Hanks
- b) Marlon Brando
- c) Harrison Ford

Lösung: 1.a • 2.b • 3.c • 4.a • 5.b • 6.c • 7.c

### Öffnungszeiten der Verwaltung:

Montag – Donnerstag 8.00 Uhr–15.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr–13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

## Impressum

### Dorf-Zeitung

Theodor Fliedner Stiftung

Dorf am Hagebölling

Am Hagebölling 1

58285 Gevelsberg

Telefon: (02 332) 663-0

Fax: (02 332) 663-451

info.hageboelling@fliedner.de

www.hageboelling.fliedner.de

### Redaktion

Einrichtungsleitung

Kathrin Boldt, Sozialer Dienst

Alexandra Flucke, Service-Wohnen

Klaudia Fischer, Pfarrerin

Nächster Erscheinungstermin

Februar 2024